Heft 4 Oktober 1910.

Nachrichtsblatt
der Deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft.

Zweiundvierzigster Jahrgang

Das Nachrichtsblatt erscheint in vierteljährigen Heften.
Bezugspreis: Mk. 7.50.
Frei durch die Post und Buchhandlungen im In- und Ausland.
Preis der einspaltigen 95 mm breiten Anzeigenzeile 25 Pfg.
Beilagen Mk. 4.— für die Gesamtauflage.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen, Zahlungen, Mitteilungen, Beitrittserklärungen, Anzeigenaufträge u. s. w. an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.

Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge siehe Anzeige auf dem Umschlag.

Mitteilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Einiges aus Kleinasien.

Von

Pfr. G. Nägele, Waltersweier.

Da durch die beständigen Wirren in Kleinasien und Persien meine Sammler abgehalten wurden, sich wie früher dem Sammeln von Mollusken zu widmen, so sind in Folge dessen auch nur wenige Nova seit 4 Jahren eingelaufen. Im folgenden nehme ich die Nummerierung aus dem Jahrgang 1906 des malakologischen Nachrichtsblattes wieder auf, um die neueren Einläufe aufzuzählen.

93. *Helix (Isauria) exquisita* Naeg.

Beschrieben in der Ikonographie von Herrn Dr. Kobelt Jahrgang 1907 Band III Taf. 348 Nr. 2162. Diese sehr schöne Schnecke kam in wenigen Stücken aus Hadjine in Cilicia an.

94. *Helix (Levantina) maharica* Kob.

cfr. Nachrichtsblatt 1910 pag. 41. Diese grosse, stark gerippte Form, die aber nur in abgebleichten Stücken ankam, stammt aus dem Tekumagebirge, südlich des Urmiasees in Persien.

95. *Hel.* (*Levantina*) *Bellardii* Mss.

Westerl. Binnenconchylien pag. 395. Diese Schnecke wurde am Armenierberg auf Cypern gesammelt und zwar in diesem Frühjahr. Jede Schale zeigt in der Nabelbildung besondere Verschiedenheiten, da die eine Schale ganz entnabelt, die andern halb, eine weit offen genabelt ist. Herr Dr. Kobelt hat mehrere Arten im Supplementband der Ikonographie 1895 aus der Rolle'schen Ausbeute von Cypern aufgeführt wie Gertrudis, Chrysostomi. Ich konnte mich für keine voll entscheiden, bleibe darum beim typischen Namen Bellarrdii Mss.

96. *H. (Levantina) urmiensis* Kob.
var. *colorata* Näg. n. var.

Testa differt a typo colore brunneo, supra peripheriam 123, infra peripheriam 4. et 5. fasciis decorata, inter 3. et 4. albozonata. Anfractus (sub vitro) dense spiraliter striati.

Diese Varietät unterscheidet sich von der ganz weissen oder bläulich weissen typischen Form durch die braune Färbung, welche die breiten oberhalb der Peripherie mit einander verschmolzenen 3 Bänder und den unterseitigen 2 getrennten zeigen. Zwischen die ober- und unterseitigen läuft eine weissliche Zone. Unter der Lupe gewahrt man eine dicht stehende Spiralskulptur.

Fundort: Dippagebirge, Urmia in Persien.

97. *H. (Pomatia) cincta* Müll.

var. *libanica* Kob.

cfr. Ikonographie Taf. 352 Nr. 2191.

Fundort Saida, Libanon.

Verschiedene Varietäten und Variationen sind in diesem Frühjahr aus Cypern angekommen. Herr Dr. Kobelt hat im Supplementband der Ikonogr. 1895 verschiedene Varietäten von cincta Müll. aus der Rolle'schen Ausbeute beschrieben; allein ich vermochte meine Stücke keiner der beschriebenen Varietäten anzupassen, will darum lieber diese cincta Sippschaft übergehen.

98. *H. (Pomatia) everecensis* Kob.

Ikonogrophie XIII Taf. 341 Fig. 2112. Stammt aus dem Everekgebirge in Cilicia.

99. *H. (Pomatia) engaddensis* Bgt.

var. *galilaea* Kob.

Ikonogr. Band XII Taf. 313 Fig. 1085 u. 86. Aus Haifa, Palästina.

100. *H. (Pomatia) chassyana* Mab. et Kob.

cfr. Ikonogr. Supplementband 1895. Aus Larnaka Cypern stammend und schon aus der Rolle'schen Ausbeute 1894 bekannt.

101. *H. (Fruticicola) nicosiana* Mss.

Westerlund Binnenconchylien pag. 99. Fundort: Armenierberg auf Cypern. Diese schöne Schnecke, die Westerlund aus Gallipoli anführt, scheint selten zu sein.

102. *H. (Xerophila) cretica* Fér.

Stimmt genau mit der Diagnose in Westerlund p. 185, dagegen weniger mit cretica Roth = cauta Westerl.. für welche sie von Einigen gehalten wurde. Wenige Stücke aus Livadia, Cypern 1910.

103. *H. (Xerophila) protea* Zgl. = *larnacensis* Kob.

Ikonogr. I. Supplementband als n. sp. beschrieben aus Larnaka Cypern; da ich diese Art auch von den griechischen Inseln besitze, so kann ich mich mit dem neuen Namen larnacensis nicht befreunden. Protea beschrieben Westerl. pag. 138.

194. *H. (Xerophila) apicina* Lm.

cfr. Westerlund Binnenconchylien pag. 202. Larnaka Cypern. Dürfte für Cypern neu sein, kann leicht mit cyparissias Pfr. verwechselt werden.

105. *H. (Xerophila) arrouxi* Bgt.

cfr. Westerl. Binnenconchylien pag. 303. Verwandt mit conspurcata, wohl neu für Cypern, Larnaka.

106. *H. (Xerophila) cappadocia* Naeg. n. sp.

Testa aperte umbilicata, cuneiformis, anfractus regulariter crescentes, superiores striato-costulati, carinati, ultimus rugulose costatus, colore griseo, saepe fasciatus, antice vix descendens, apertura obliqua, rotundata, peristoma acutum, non labiatum.

Diam 8:5 mm. Hab. New-Chéhir, Cappadocia, Asia minor.

Gehäuse offen, fast perspektivisch genabelt, kegelförmig; die 5 Umgänge regelmässig zunehmend, gestreift, die oberen gestielt; der letzte runzelig rippenstreifig, von grauer Farbe, bisweilen gebändert, sonst einfarbig; der letzte gerundet und vorn kaum herabsteigend. Mündung

etwas schief, Mundsaum scharf, ungelippt. Fand sich unter Bulim. olympicus Kob. in wenigen Exemplaren aus der ziemlich sterilen Gegend von New-Chehir in Cappadocia.

107. *H. (Xerophila) peregrina* Naeg. n. spec.

Testa pervie, infundibiliter umbilicata, depressa, acute carinata, infra et supra carinam convexa, griseo-albida, dense costulata; in parte superiore confertim fuscis maculis et in inferiore parte multis fasciis saepe interruptis ornata, apice corneo. Anfractus 5½ lente regulariter crescentes, carinati, aliquando supra carinam sulcati; carina anfractus ultimi versus ad aperturam diminuens, antice vix descendens. Apertura obliqua, angulata; peristoma rectum, acutum, intra robuste labiatum. Diam. 12:5 mm.

Habit. in monte armenico Cypri.

Schale durchgehends trichterförmig genabelt, niedergedrückt, mit scharfem Kiel, ober- und unterhalb des Kiels gewölbt und zwar unterhalb mehr als oberhalb, von weissgrauer Farbe, dicht rippenstreifig; auf der oberen Seite dicht mit braunen Flecken, auf der unteren mit zahlreichen oft unterbrochenen Bändern versehen. Umgänge 5½, langsam regelmässig zunehmend, gekielt, bisweilen über dem Kiel mit einer seichten Furche. Der Kiel auf dem letzten Umgang gegen die Mündung hin fast verschwindend. Mündung schief, winkelig. Saum gerade, scharf, innen stark gelippt.

Fundort: Armenierberg, nordöstlich von Nikosia, Cypern. Höhe 3065 Fuss.

108. *Buliminus (Petraeus) egregius* Naeg.
var. *sertensis* Naeg. n. var.

Diff. a typo marginibus magis distantibus, peristomate minus plane extenso, sed magis reflexo; margo columellaris latius versus ad sinistram extensus et rimam umbilicalem magis tegens.

Unterscheidet sich vom Typus durch die mehr abstehenden Ränder, durch den weniger flach ausgebreiteten, sondern mehr umgekrempelten Mundsaum. Spindelrand nach links weiter ausgebreitet und die nabelförmige Rinne mehr bedeckend. Diam. 28:12 mm.

Fundort: Sert, am obern Euphrat.

109. *Buliminus (Petraeus) labrosus* Oliv.
var. *carmeliensis* Kob.

cfr. Ikonogr. Band III 1907. Taf. 348 Fig. 2163. Haifa, Palästina.

110. *Bulim. (Chondrulus) hadjinensis* Kob.

Ikonogr. Band XIII 1907. Taf. 348 Fig. 2165. Hadjine, Cilicien.

111. *Bulim. (Chondrulus) limbodentatus* Mss.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. pag. 44. Ziemlich zahlreich auf dem Armenierberg auf der Insel Cypern.

112. *Bulim. (Chondrulus) nucifragus* Pfr.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. pag. 46. Findet sich am Armenierberg auf Cypern.

113. *Bulim. (Chondrulus) quadridens* Müll.
var. *Loewi* Phil.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. pag. 52. Nur in wenigen Stücken aus Koniah, Kleinasien, angekommen. Links gewunden.

114. *Bulim. (Chondrulus) antitauricus* Naeg.

cfr. Ikonogr. Band XIII 1907. Aus dem Antitaurus in Cilícien stammend.

115. *Bulim. (Chondrulus) boettgerianus* Kob.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. pag. 37. Fundort: Sert, oberes Mesopotamien. Scheint häufig zu sein.

116. *Bulim. (Subzebrinus) tenerrimus* Näg. n. sp.

Testa perforata, tenerrima, cornea, cylindrelliformis, perspicua. Anfractus 10, superiores convexi, lente crescentes, ultimi planulati, sutura profunda. Apertura obliqua. oviformis; peristoma album, subreflexum, margines inter se callo conjuncti.

Alt. 14, latit. $3^1/_2$ mm. Habit in monte Digga prope lacum Urmiensem Persiae.

Schale durchbohrt, sehr zart, hornfarbig, cylinderförmig, durchsichtig. Umgänge 10, die obern gewölbt und langsam zunehmend, die letzten etwas flacher. Mündung schief, eiförmig, Mundsaum weiss, ein wenig umgebogen, die Ränder durch einen Wulst verbunden. Diese niedliche Art fand sich unter einer grossen Anzahl Kleinzeug aus Urmia in Persien, aber nur in wenigen Stücken.

117. *Bulimus* (*Subzebrinus*) *purus* West.
var. *minor* Naeg. n. var.

Diff. a typo minore altitudine

Alt. 18:3 mm forma typica autem 17:4. Habit Urmia Persiae.

Unterscheidet sich von der typischen Form durch viel geringere Höhe. Der Typus stammt aus Khosrowa, die Varietät dagegen aus den Gebirgen bei Urmia in Persien.

118. *Pupa* (*Orcula*) *orientalis* Parr.
var. *coerulescens* Naeg. n. var.

Diff. a typo minore altitudine, plerumque colore coerulescente. Hab. Sert, Mesopotamiae superioris.

Ist kleiner als die typische Form und von bläulicher Farbe, der Typus dagegen hornfarbig.

119. *Pupa* (*Orcula) doliolum* Brug.
var. *mesopotamica* Mss.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. III pag. 86. Fundort; Sert, Mesopotamia.

120. *Clausilia (Euxina) circumdata* Pfr. var. *byzantia* Näg. n. var.

Differt a typo: testa minore, magis claviformi, colore obscurius fusco, ad suturam minus distincte albo strigillato; apertura minore, magis oblongo-rhombica, marginibus sub parallelis nec „piriformi elliptica basi angulata nec angusta, oblongo-piriformi“.

Alt. 12, lat. 3¼ mm. Hab. in horto Jesuitarum Constantinopoli.

Unterscheidet sich vom Typus durch geringere Höhe, dunklere Farbe, weniger weiss gestrichelt an der Naht. Mündung kleiner. Die Ränder fast parallel.

121. *Clausilia* (*Albinaria*) *virgo* Mss.

cfr. Westerl. Binnenconchyl. III pag. 134. Zahlreich auf dem Armenienberg auf Cypern. Ebenso *Clausilia Saxatilis* Mss.

122. *Cionella* (*Calaxis*) *hierosolimorum* var *cypria* Kob. selten.

cfr. Ikonographie I Supplementband 1895. Larnaka Cypern.

Noch verchiedenes Kleinzeug kam aus Cypern an, das ziemlich allgemeine Verbreitung hat, z. B. Hel. rupestris Drp., Pupa rhodia Roth, Pupa granum] Drp., Limnaea truncatula Müll. etc. Bei genauer fachkundiger Durchforschung dürfte Cypern noch manches Neue bieten. Wir müssen dies der Zukunft überlassen.